



Ortsunion Sentruper-Höhe

- Bürgerinformation -

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner der Sentruper Höhe,

vielleicht haben sie vor kurzem der Presse (WN vom 22.08.2023 „Wo Menschen in Münster künftig wohnen könnten“) entnommen, dass die Fortschreibung des Regionalplans der Bezirksregierung Münsterland u.a. große Teile der freien Fläche zwischen Allwetterzoo und Roxeler Straße als Potentialfläche für allgemeinen Siedlungsbau (sog. ASB-P-Fläche) ausgewiesen wurde. Vorab ist es wichtig zu erwähnen, dass dies keineswegs bedeutet, dass diese Fläche wirklich in der Zukunft zu Bauland wird! Der Regionalplan hat lediglich zum Ziel, die Flächenplanung im gesamten Münsterland zwischen Landkreisen und Gemeinden abzustimmen. Es geht dabei um große Zeiträume von mehreren Jahrzehnten. Zudem existieren - Stand heute - keinerlei konkreten Planungen der Stadt Münster, die diese Fläche betreffen. ~~Dieser Zustand wird auch in den nächsten Jahren mit sehr großer~~ Wahrscheinlichkeit so bestehen bleiben. Des Weiteren wird schon im Regionalplan erwähnt, dass diese Fläche zwar aufgrund ihrer Lage (Platz, relative Innenstadtnähe etc.) geeignet sei, aber die dortige, potentielle Bebauung auf hohe Hürden stößt. Die Fläche ist im Hautgrünzug als Frischlufschneise für die Innenstadt überlebenswichtig bei zunehmender Erwärmung. Sie ist Landschaftsschutzgebiet: Hohe Ausgleichflächen würden benötigt werden und zudem ein Habitat für gefährdete Kiebitze etc.. Deswegen hat die Bezirksregierung diese Fläche selbst sogar mit einem „Eingeschränkt-geeignet-Stempel“ versehen hat.

Uns als CDU vor Ort ist es wichtig, dass diese Fläche in jedem Fall als **vollständige Grünfläche** erhalten bleibt und **das dort keinerlei Bebauung ermöglicht wird**. Nicht nur die ökologischen Aspekte, sondern auch die Tatsache, dass Münsters Charakter ist, dass Innenstadt und der Ring von Außenstadtteilen um die Stadt nicht nahtlos ineinander übergehen, sondern dass durch viel Grün Möglichkeiten zur Naherholung geboten wird, spielen dabei eine große Rolle. Deshalb brauchen wir Ihre Mithilfe: Bis zum 30.09.2023 kann jeder Bürger bei der Bezirksregierung seine Meinung zum Regionalplan darlegen. Je mehr Leute sich beteiligen, desto mehr kann deutlich werden, dass **diese grüne Fläche zu unserem Stadtteil gehört und erhalten bleiben muss**.